



Antrag zur Bestattung / Beisetzung / Trauerfeier / Zellenbenutzung

Datum:

Name und Meldeanschrift Antragsteller/in:

Name und Anschrift Bestattungsunternehmen:

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Telefon-Nummer:

.....

Anlässlich des Todesfalls von
beantrage ich die Bestattung / Beisetzung / Trauerfeier/ Zellenbenutzung auf dem kommunalen Friedhof in Velbert:

☐ Waldfriedhof ☐ Nordfriedhof ☐ Friedhof Langenberg-Hohlstr. ☐ Friedhof Langenberg-Pütterfeld ☐ Rottberg

<u>Grabart für Erwerb/Überlassung</u>	☐ Wahl(-Urnen)grab ☐ allg. Gestaltungsvorsch. ☐ bes. Gestaltungsvorsch. ☐-stellig
	☐ Reihengrab ☐ Urnenreihengrab
	☐ Rasen(- Urnen) reihengrab / Steinplatte ☐ 1-stellig ☐ 2-stellig
	☐ Baumhain (Urne) ☐ 1-stellig ☐ 2-stellig Baumart
	☐ Grabbeigabe (gleichzeitig) Tierart:
	☐ Aschenstreuelfeld ☐ durch Bestatter (m. Angehörige) ☐ durch TBV AöR (o. Angehörige)
<u>Bestattungsart:</u>	☐ Sarg ☐ Urne ☐ Tuch ☐ anonym ☐ Asche
<u>Nachkauf Wahlgrab, Rasengräber, Baumhain:</u>	☐ Verlängerung gesamte Grabstätte bis zum Ablauf der Ruhezeit anlässlich des neuen Sterbefalls Feld Reihe Stelle
<u>Sonstiges:</u>	☐ Kapellennutzung ☐ Urnenbescheinigung ☐ meldepfl. Erkrankung Infektionsschutzgesetz (IfSG) ☐ Zellennutzung je Tag; (von-bis):
<u>Zuerwerb:</u>	☐ Zuerwerb eines-stelligen Wahl(-Urnen) Grabes zu der vorhandenen Wahl(-Urnen) Grabstätte Feld Reihe Stelle
<u>Nachträgliche Beisetzung (Wahlgrab, Rasengräber, Baumhain):</u>	☐ Grabbeigabe Tierart: Feld Reihe Stelle

Bei vorhandenem Nutzungsrecht an einer Grabstätte verpflichte ich mich, diese zwecks Aushebung rechtzeitig abzuräumen, dazu gehört ebenfalls das Abräumen eines eventuell vorhandenen Grabdenkmals als auch sonstiges Grabzubehör. Anderenfalls wird dies auf eigene Gefahr und meine Kosten durch den Friedhofsträger ausgeführt. Ich erkenne an, dass mein Nutzungsrecht ab sofort nach den Bestimmungen der Satzung für die Friedhöfe in der Stadt Velbert in der z. Zt. gültigen Fassung geregelt wird und auch alle späteren Ergänzungen des Bestattungs- und Nutzungsrechtes für mich und meine Rechtsnachfolger rechtsverbindlich sind. Mir ist bekannt, dass die von mir gewählte Grabstätte bis zum Ablauf der Ruhefrist bzw. Nutzungszeit hergerichtet und gepflegt werden muss. Im Falle einer nicht satzungsgemäß angelegt u. gepflegten Grabstätte ist mir bewusst, dass mir der Friedhofsträger das Recht an der Grabstätte entziehen kann und ich für die Folgekosten bis zum Ablauf der Ruhezeit aufkommen muss.

Die Gebühren gem. der z.Zt. gültigen Friedhofsgebührensatzung für die komm. Friedhöfe in der Stadt Velbert werden von mir übernommen. Dabei ist es unabhängig davon, in welchem Beziehungsverhältnis ich zur/m Verstorbenen stehe. Auch eine im Erbverfahren abgegebene Erklärung zur Erbausschlagung entbindet nicht von der Verpflichtung zur Zahlung der Gebühren. Sollte ich nicht über ausreichende Mittel zur Begleichung der Bestattungskosten verfügen, bin ich verpflichtet, mich mit dem zuständigen Sozialhilfeträger in Verbindung zu setzen, und gegebenenfalls dort einen Kostenübernahmeantrag (§ 74 Sozialgesetzbuch XII) zu stellen; die Friedhofsverwaltung werde ich darüber informieren.

.....
eigenhändige Unterschrift der/s Antragstellerin/s
o. des rechtlichen Vertreters einschl. Nachweis

.....
Beziehungsverhältnis der/s Antragstellerin/s zum
Verstorbenen